

Mit fünf Jahren schon philosophieren

Kita-Projekt von VHS und Osthusenrich-Stiftung

• **Gütersloh** (gpr). Neugierig sein, staunen und immer wieder fragen: Warum? - Das gehört zum Philosophieren. Schon fünfjährige Kinder können das, wenn man den richtigen Weg findet, es zu erklären. Die studierte Philosophin Jana A. Kaiser hat dazu die „philosophische Höhle“ erfunden, der zum Sinnbild für einen Bereich wird, in dem jedes Kind, jeder Mensch lebt und sich geborgen fühlt.

„Warum leben die Menschen in einem Haus?“, fragt Kaiser. - „Die wollen nicht im Regen stehen“, lautet die prompte Antwort. Denis, Nils, Johanna und die anderen Kinder in der Kindertagesstätte Don Bosco verfolgen gebannt die Bilder und Schattenspiele. Jedes Kind möchte seine Vermutung äußern, Zweifel ins Spiel bringen.

So werden die Kinder spielerisch an die Themen herangeführt, indem sie Geschichten hö-

ren — zum Beispiel von Piaton, der sein ganzes Leben lang Fragen stellte und philosophierte -, Rätsel lösen und Schattenspiele sehen. Dabei staunen sie, fragen, zweifeln und begreifen so gleichzeitig die Elemente des Philosophierens.

Die Chance, sich mit Hilfe des Philosophie-Workshops, besser orientieren zu können, haben nicht nur die Kinder in Don Bosco. Mit der finanziellen Unterstützung der Familie-Osthusenrich-Stiftung konnte das Projekt der VHS inzwischen mit elf Workshops in Kindertagesstätten durchgeführt werden.

Von einer kindgerechten Aufarbeitung philosophischer Themen versprechen sich die Initiatoren bei der Volkshochschule Hilfen bei der Entdeckung der Welt, eine positive Beeinflussung der Persönlichkeitsentwicklung sowie die Stärkung der individuellen Urteilskraft.